

## **Weg mit den Zwangsbeiträgen bei Abwasser und im Straßenausbau !**

Dass es weiterhin flächendeckend in Thüringen Änderungsbedarf im Kommunalabgabebereich gibt, machten die ca. 120 Vertreter von Thüringer Bürgerinitiativen und Interessengemeinschaften Anfang April in Bruchstedt (Unstrut-Hainich-Kreis) zur Regionalveranstaltung deutlich.

Eingeladen hatten Peter Hammen als Vorsitzender der Bürgerallianz Thüringen e.V. und MdL Benno Lemke von der Linksfraktion im Thüringer Landtag.

Die Vielzahl der anwesenden Gäste hat gezeigt, dass die Probleme beim Abwasser und im Straßenausbau noch nicht gelöst sind. **Benno Lemke** (DIE LINKE), der als Direktkandidat für die Landtagswahl im Wahlkreis 9 antritt, machte in seinem Grußwort deutlich, dass er und seine Partei sich weiterhin für sozial verträgliche Kommunalabgaben einsetzen werden und forderte die anwesenden Bürger/innen auf, in Zukunft genau so streitbar zu bleiben, wie bisher.

**Peter Hammen** von der Bürgerallianz Thüringer e.V. sprach aus, was allen Teilnehmern unter den Nägeln brannte: „Weg mit den Zwangsbeiträgen bei den Kommunalabgaben!“ Er wies darauf hin, dass jeder im Wahljahr 2009 die Möglichkeit nutzen sollte, so dass vernünftige und gewissenhafte Politiker an die Macht kämen, die diese Forderung der Thüringer umsetzen. Alle Initiativgruppen sollten möglichst schnell aktiviert werden und zur Großdemonstration am 7. Mai 2009 vor dem Thüringer Landtag ihren Protest zum Ausdruck bringen.

**Rainer Krummbein**, Vorstandsmitglied der Bürgerallianz aus Seebach bei Mühlhausen erklärte in diesem Zusammenhang, dass aktuelle Probleme in den einzelnen Regionen angesprochen werden müssen und ein Austausch durch eine Vernetzung der einzelnen Initiativen erfolgen muss, um dem Ziel, der Abschaffung der Zwangsbeiträge, näher zu kommen.

**Frank Kuschel** als kommunalpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag machte in seinem Redebeitrag deutlich, dass es sich lohnt, für seine Interessen ein zustehen. Als Beispiel für den unermüdlichen Einsatz von vielen Thüringer Bürgern/innen und Interessengemeinschaften nannte er die Abschaffung der Wasserbeiträge und die positiven Änderungen im Abwasserbereich, die durch die Landesregierung als Wahlversprechen 2004 eingelöst wurden und nur durch Proteste und Demonstrationen der Thüringer Bevölkerung möglich wurden. Dass es momentan verschiedene Problemlagen in den Bereichen Wasser, Abwasser, Straßenausbau, mit Zahlungserleichterungen bei hohen Beitragsbescheiden und im Umgang und der Bearbeitung mit Widersprüchen gibt, erklärte Frank Kuschel in seinem Vortrag.

Positiv aufgenommen wurde von den Gästen der Regionalveranstaltung die bisherige Arbeit in der 4. Legislaturperiode (seit Mitte 2004) der Linksfraktion im Landtag, die von **Cordula Eger**, wissenschaftliche Mitarbeiterin Bürgerbüro der Fraktion, in einer Zusammenfassung dargestellt wurde. Unter anderem verwies sie auf vier Gesetzentwürfe allein im Bereich Abwasser und Straßenausbau, die durch die momentanen Mehrheitsverhältnisse des Landtags abgewiesen wurden und auf über 800 kleine und mündliche Anfragen an die Landesregierung zu diesem Thema, wobei ca. 15 dieser Anfragen Angelegenheiten des AZV „Mittlere Unstrut“ betreffen. Wichtig und sehr gut angenommen wurden die jährlich über 20 regionalen Informationsveranstaltungen und vor Ort Termine, die durch die Landtagsabgeordneten der LINKEN und dem Bürgerbüro der Fraktion angeboten wurden, sowie die jährlich mindestens zweimal stattgefundenen Fachtagungen gemeinsam mit der Bürgerallianz.

Regional und den AZV „Mittlere Unstrut“ betreffend, wurde von **Lothar Weidenbach**, Sprecherrat Bad Tennstedt, die Ungerechtigkeiten im städtischen und ländlichen Raum im

Verbandsgebiet angesprochen und durch Beispiele und Vergleiche belegt. Er forderte abschließend, dass sich die Bevölkerung noch intensiver an den öffentlichen Sitzungen des Zweckverbandes beteiligen und damit zeigen solle, dass die Entscheidungen des Verbandes nicht immer im Sinne der Einwohner/innen sind.

Cordula Eger  
Bürgerbüro Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag

04. April 2009